

| | | |
|-------------------------------------------|------------------|------------|
| Leistungsbeschreibung | Anlage Nr. 1 | Blatt 1/12 |
| BIM - Fachbeitrag zum Artenschutz | Zum Vertrag Nr.: | |
| Bezeichnung der Maßnahme / des Projektes: | | |

Die vorliegende Standardleistungsbeschreibung ist urheberrechtlich geschützt. Der DB AG steht an dieser Unterlage das ausschließliche und unbeschränkte Nutzungsrecht zu. Jegliche Formen der Vervielfältigung und Weitergabe bedürfen der Zustimmung der DB AG.

Die Leistungsbeschreibung enthält die Vorgaben zur Anwendung der „BIM-Methodik - Digitales Planen und Bauen“ für die hier gegenständlich benannte Planungsleistung.

Anwendungsbereich:

- bei Projekten der DB Station&Service AG
- bei Projekten der DB Netz AG

Hinweise:

Beim Ausfüllen der Standardleistungsbeschreibung wird empfohlen eine Umweltfachkraft bei der DB AG einzubinden.

1. Die vorliegende Standardleistungsbeschreibung umfasst
 - Leistungen, die zur ordnungsgemäßen Erfüllung des Auftrages im Allgemeinen erforderlich sind (**schwarze Schrift**)
 - umfasst Leistungen, die bei Anwendung der BIM-Methodik erforderlich sind (**grüne Schrift**). BIM-Positionstexte bleiben im finalen Ausschreibungsdokument in **grüner Schrift**.
 - Die Leistungsbeschreibung ist vom Anwender an die projektspezifischen Erfordernisse anzupassen.

| | | |
|-------------------------------------------|------------------|------------|
| Leistungsbeschreibung | Anlage Nr. 1 | Blatt 3/12 |
| BIM - Fachbeitrag zum Artenschutz | Zum Vertrag Nr.: | |
| Bezeichnung der Maßnahme / des Projektes: | | |

Maßnahmen-/Projektbeschreibung und Vorbemerkungen

1. Allgemeine Beschreibung

- 1.1 Zu planende Baumaßnahme(n)
- 1.2 Lage / örtliche Verhältnisse
- 1.3 Betroffene Gebietskörperschaften
- 1.4 Zuständigkeiten bei Beteiligung Dritter
- 1.5 Eisenbahnbetriebliche und verkehrliche Verhältnisse

2. Vorbemerkungen

2.1 Besprechungen, Termine, Niederschriften

Alle erforderlichen Kosten einschließlich Nebenkosten für Besprechungen beim Auftraggeber (AG) und bei Dritten zur vollständigen Leistungserbringung sind in den Angebotspreis einzurechnen. Beim AG sind mindestens folgende Termine wahrzunehmen:

Auftaktbesprechung, mindestens Zwischentermine, Abschlussbesprechung.

2.1.1 **Darüber hinaus gelten die Anforderungen in den BIM-Vorgaben / Auftraggeber-Informationsanforderungen (AIA) zu Besprechungen, Terminen und Niederschriften.**

2.2 Projekttermin- und Arbeitsplan

Vom Auftragnehmer ist innerhalb von zwei Wochen nach Auftragserteilung ein detaillierter Terminplan vorzulegen und in einem Termin mit dem Auftraggeber zu erläutern und abzustimmen. Die Vorgänge sollen die Dauer von vier Wochen nicht überschreiten.

2.3 Zuständigkeiten beim Auftraggeber

2.4 Einsatz des Fachinformationssystems Naturschutz und Kompensation der DB AG (FINK) zur Daten- und Unterlagenübergabe

| | | |
|-------------------------------------------|------------------|------------|
| Leistungsbeschreibung | Anlage Nr. 1 | Blatt 4/12 |
| BIM - Fachbeitrag zum Artenschutz | Zum Vertrag Nr.: | |
| Bezeichnung der Maßnahme / des Projektes: | | |

Das webbasierte IT-Tool FINK dokumentiert die Kompensationsverpflichtungen der Bahn und unterstützt den Prozess der Planung, Realisierung und dauerhaften Unterhaltungspflege (Lebenszyklus) von Kompensationsverpflichtungen. Darüber hinaus erfolgt die Berichterstattung an die zuständigen Behörden teilweise über FINK.

Die im Rahmen der Umweltplanungen für das jeweilige Vorhaben entstehenden Daten und Unterlagen (bspw. zum Projekt, zu Kartiererergebnissen, Beeinträchtigungen/ Konflikten, Kompensationsmaßnahmen, Kompensationsflächen, Flurstücken, Verantwortlichkeiten sowie zugehörige Dokumente und Dateien) sind entsprechend des Planungs-/ Herstellungsfortschritts im FINK zeitnah einzugeben bzw. zu hinterlegen, um den jeweils aktuellen Stand darzustellen. Zudem müssen diese für die Berichterstattung an die Behörden qualitätsgeprüft freigegeben werden.

Die bundesweit einheitlichen Maßnahmenblätter des Eisenbahn-Bundesamtes (EBA) für Genehmigungen des EBA werden ausnahmslos aus FINK erzeugt, da nur diese Dokumente - mit einer standardisierten Nummerierung versehen - vom EBA akzeptiert werden.

Alle Planunterlagen zu den Kompensationsverpflichtungen/ -flächen sind in digitaler/ georeferenzierter Form im FINK hochzuladen und so dem Auftraggeber zu übergeben. Die hierfür erforderliche Datenbasis entnehmen Sie bitte dem FINK-Benutzerhandbuch in der jeweils aktuellen Fassung. Dieses Benutzerhandbuch kann vorab bereitgestellt werden oder nach erfolgreicher Anmeldung im FINK direkt auf der Startseite eingesehen oder im Internet heruntergeladen werden.

Bei inhaltlich fachlichen sowie technischen Fragen zu FINK sind folgende Stellen anzusprechen:

Deutsche Bahn AG
 DB Umwelt
 Sonja Schubert (bei inhaltlichen Fragen)
 Tel. 030-297-56532, intern 999-
 Sonja.S.Schubert@deutschebahn.com

bzw.

Deutsche Bahn AG
 DB Umwelt
 Svetlana Bloching (bei technischen Problemen)
 Tel. 030-297-30831, intern 999-
 Svetlana.Bloching@deutschebahn.com

Arbeitszwischenstände sind entsprechend den nachfolgenden Leistungsbeschreibungen bzw. auf Anforderung des AG - beispielsweise zur Prüfung von Abschlagsrechnungen - in bzw. über FINK zu liefern.

Grundsätzlich sind alle Planunterlagen - auch Grundlagen, Roh-, Erfassungsdaten aus Kartierungen in einem geeigneten Datenbankformat z.B. *.mdb für den Auftraggeber im FINK hochzuladen.

Die Umringe zu Kompensationsmaßnahmen und Kartierungen sind als Shape-Dateien immer im FINK hochzuladen (Projektion: GK 3. Hauptmeridian). Vorgaben für die

| | | |
|-------------------------------------------|------------------|------------|
| Leistungsbeschreibung | Anlage Nr. 1 | Blatt 5/12 |
| BIM - Fachbeitrag zum Artenschutz | Zum Vertrag Nr.: | |
| Bezeichnung der Maßnahme / des Projektes: | | |

Strukturierung der Daten entnehmen Sie bitte der aktuellen Version des FINK-Benutzerhandbuches.

GIS-Daten sind weiterhin lagerichtig (im Referenzsystem WGS 84) als KMZ-Datei für Google Earth zu übergeben. Bei Datenfehlern, die eine Übernahme in die DB-Systeme verhindern, ist der Auftragnehmer zur Nachbesserung verpflichtet.

Die Aufwendungen für die Aufbereitung und Übergabe der o. g. Daten sind in die anzubietenden Honorare einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.

2.5 Einsatz von EDV-Systemen

Die Projektrealisierung erfolgt grundsätzlich mittels der BIM-Methodik.

Neben der Datenlieferung an die IT-Anwendung „FINK“ sind die Anforderungen aus den BIM-Vorgaben/AIA, insbesondere hinsichtlich des Datenaustausches über die Projektkommunikationsplattform/CDE, zwingend zu beachten.

2.6 Weitere Vorbemerkungen

Ein wesentliches Ergebnis der jeweiligen Leistungsphase ist das entsprechende BIM-Modell/Bauwerksdatenmodell gemäß den detaillierten Beschreibungen in den BIM-Vorgaben/AIA. Alle die mit dem Auftraggeber (AG) abgestimmten Bauteile/Objekte/Planungsleistungen (bspw. Texte, Karten, Pläne, Daten, Dokumentationen etc.) sind in das BIM-Modell/Bauwerksdatenmodell zu integrieren und zu übergeben.

Der Auftragnehmer (AN) stellt die Einhaltung der Vorgaben für die Qualitätssicherung sicher und dokumentiert dies.

2.7 Zuständigkeiten AN

Mitwirkungspflicht: Dem AN obliegt die Mitwirkungspflicht bei der fachlichen Koordination aller Fachgewerke.

Bei der Erstellung und Fortschreibung des BAP wirkt der AN im Projektverlauf mit.

3. Sonstiges

3.1

| | | | | |
|----------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|------------|----------|
| Leistungsbeschreibung | | Anlage Nr. 1 | Blatt 6/12 | |
| BIM - Fachbeitrag zum Artenschutz | | Zum Vertrag Nr.: | | |
| Leistungsphase 1: Klären der Aufgabenstellung und Ermitteln des Leistungsumfangs | | | | |
| Leistungstext | | Leistung | | |
| | | AN | AG | entfällt |
| 1 | | 2 | 3 | 4 |
| 1.1 | <p>Abgrenzen des Planungsbereichs</p> <p>Der AN hat im Einvernehmen mit dem AG anhand der Maßnahmen- / Projektbeschreibung und unter Berücksichtigung der örtlichen Verhältnisse die Vorstellungen des AG sowie die mit der Baumaßnahme verfolgten Ziele zu hinterfragen, aufzuklären und zu konkretisieren.</p> <p>Die Rahmenbedingungen für die Leistungserbringung sind unter Berücksichtigung von</p> <ul style="list-style-type: none"> – Qualitätsstandards – Planungsmaßstab 1:25.000 / 1:10.000 – Untersuchungszeitraum – Untersuchungsraum in Bezug auf den Artenschutz <p>zu präzisieren.</p> | | | |
| 1.2 | <p>Zusammenstellen der verfügbaren planungsrelevanten Unterlagen</p> <p>Zu den Daten gehören insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Die Vorhabensbeschreibung und grundsätzliche Projektwirkungen – die Faunistische Planungsraumanalyse – Kartierungsergebnisse – vorhandene Untersuchungen zu Lebensraumtypen und Arten gemäß § 19 und § 44 bzw. entsprechende §§ in der jeweils aktuellen Fassung des Bundesnaturschutzgesetzes – Gutachten – Daten der Naturschutzbehörden – sonstige Unterlagen Dritter | | | |
| 1.3 | <p>Ortsbesichtigung zur Abschätzung der erforderlichen Leistung</p> <p>Durchführung und Dokumentation von Ortsbesichtigungen zum</p> <ul style="list-style-type: none"> – Abschätzen der Realisierungsmöglichkeiten und erforderlicher Leistungen – Feststellen von Randbedingungen. <p>Dokumentation in Abstimmung mit dem AG</p> | | | |
| 1.4 | <p>Bestimmen der für den Artenschutzfachbeitrag relevanten Arten (Relevanzprüfung)</p> <p>Ermitteln und Beschreiben der maßgeblichen bau-, anlage- und betriebsbedingten Wirkprozesse des Projekts und Festlegen der maximalen Wirkzone bezogen auf das vorhandene bzw. anzunehmende Artenspektrum.</p> | | | |

208.1212Z26

Fachbeitrag zum Artenschutz

Fachautor: FE.El-SO | Dr. Thomas Schriek | Tel.: 0341 2342-390

Ergänzung BIM: I.SPM | Dr. Thomas Rühl | Tel.: 030 297-65410

Ergänzung BIM: I.NGM 1 | Dr. Daniel Forsmann | Tel.: 030 297-65990

Gültig ab: 24.06.2019

Gültig ab: 10.07.2020

Gültig ab: 10.07.2020

| | | | | | | |
|-----------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|--|------------|----|----------|
| Leistungsbeschreibung | | Anlage Nr. 1 | | Blatt 7/12 | | |
| BIM - Fachbeitrag zum Artenschutz | | Zum Vertrag Nr.: | | | | |
| Leistungsphase 1: Klären der Aufgabenstellung und Ermitteln des Leistungsumfanges | | | | | | |
| Leistungstext | | | | Leistung | | |
| | | | | AN | AG | entfällt |
| 1 | | | | 2 | 3 | 4 |
| 1.5 | <p>Ermitteln des Leistungsumfanges</p> <p>Darlegen der möglicherweise artenschutzrechtlich betroffenen Arten</p> <ul style="list-style-type: none"> Darlegen für welche Arten, auf Basis der konkreten Planung, ein Eintreten eines artenschutzrechtlichen Zugriffsverbotes nach BNatSchG mit hinreichender Sicherheit ausgeschlossen werden kann und Darlegen der artenschutzrechtlich betroffenen und vertieft zu bewertenden Arten (gem. Anh. IV FFH-RL, VRL sowie Verantwortungsarten des § 54 BNatSchG - sofern erforderlich) <p>Konkretisieren weiteren Bedarfs an Daten und Unterlagen</p> <ul style="list-style-type: none"> Erforderliche Kartierungen und sonstige notwendige Untersuchungen im Hinblick auf die Aufgabenstellung sind vorzuschlagen; Abstimmen mit dem Auftraggeber <p>Beraten zum Leistungsumfang für ergänzende Unterlagen und Fachleistungen</p> <ul style="list-style-type: none"> in Abstimmung mit dem Auftraggeber und ggf. anderen fachlich Beteiligten. Die Leistung beinhaltet Aussagen zu inhaltlichem und räumlichem Umfang, Zeitraum, Methode und Bearbeitungstiefe. | | | | | |
| 1.6 | <p>Aufstellen und Festlegen eines verbindlichen Arbeitsplans</p> <p>Zusammenfassendes Darstellen der Ergebnisse</p> <ul style="list-style-type: none"> Zusammenfassendes Darstellen der Ergebnisse der Relevanzprüfung in Textform (inkl. Tabellen) und Karten als vorläufige Fassung <p>Der verbindliche Arbeitsplan ist unter Berücksichtigung der übrigen Planungen in Abstimmung mit dem AG aufzustellen und abzustimmen.</p> <p>Abstimmen des Arbeitsplanes mit der zuständigen Naturschutzbehörde.</p> | | | | | |

| | | | | | | |
|----------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|--|------------|----|----------|
| Leistungsbeschreibung | | Anlage Nr.: 1 | | Blatt 8/12 | | |
| BIM - Fachbeitrag zum Artenschutz | | Zum Vertrag Nr.: | | | | |
| Leistungsphase 2: Bestandsermittlung sowie Darlegung der Betroffenheit der Arten | | | | | | |
| Leistungstext | | | | Leistung | | |
| | | | | AN | AG | entfällt |
| 1 | | | | 2 | 3 | 4 |
| 2.1 | Durchführen erforderliche Kartierungen Es sind alle erforderlichen Kartierungen gemäß dem Lph 1 aufgestellten Arbeitsplan entsprechend der Anlagen zur jeweiligen Artengruppe durchzuführen. | | | | | |
| 2.2 | Ermitteln der artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß BNatSchG unter Einbeziehung der projektimmanenten Maßnahmen zur Konfliktvermeidung | | | | | |
| 2.3 | Beschreiben der betroffenen Arten und Beurteilen / Darstellen des Erhaltungszustandes der lokalen Populationen der Arten, für die ein Störungsverbot vorliegt Es sind die geschützten Arten gemäß dem in Lph 1 aufgestellten Arbeitsplan e zu erfassen und zu beschreiben, deren Betroffenheit durch die Maßnahme nicht ausgeschlossen werden kann. <ul style="list-style-type: none"> Beschreiben der betroffenen Arten nach Schutzstatus und Gefährdungsstufe Rote Listen. Beschreiben der Lebensräume und der Verhaltensweise der Arten, deren Verbreitung und Vorkommen im Untersuchungsraum. Beurteilen und Darstellen des Erhaltungszustandes der lokalen Populationen der Arten, für die ein Störungsverbot vorliegt. Dokumentation der Daten im Anhang V-1 Artenblatt für die artenschutzrechtliche Prüfung (Umwelt-Leitfaden des Eisenbahnbundesamtes – Teil V- Artenschutz in der Planfeststellung – in der jeweils gültigen Fassung). Treten vor Abschluss der Raumordnung gesetzliche Änderungen in Kraft, sind diese in die Unterlagen einzuarbeiten. | | | | | |
| 2.4 | Abstimmung mit dem Auftraggeber Die erstellten Unterlagen sind mit dem AG abzustimmen. | | | | | |

| | | | | | | |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|--|------------|----|-----------|
| Leistungsbeschreibung | | Anlage Nr.: 1 | | Blatt 9/12 | | |
| BIM - Fachbeitrag zum Artenschutz | | Zum Vertrag Nr.: | | | | |
| Leistungsphase 3: Konfliktanalyse und Maßnahmen zur Konfliktvermeidung im Zuge der Art-für-Art-Betrachtung | | | | | | |
| Leistungstext | | | | Leistung | | |
| | | | | AN | AG | ent-fällt |
| 1 | | | | 2 | 3 | 4 |
| 3.1 | <p>Erarbeiten und begründen von artbezogenen Maßnahmen zur Konfliktvermeidung (Vermeidungs- und CEF-Maßnahmen in interaktiver Zusammenarbeit mit den fachlich Beteiligten (übernahmefähig in die UVS))</p> <p>Darstellung von Vorkehrungen zur Vermeidung oder zur Verminderung von Gefährdungen von Lebensraumtypen, besonders und streng-geschützten Tier- und Pflanzenarten.</p> <p>Ermittlung der Verbotstatbestände gem. §§ 39 und 44 BNatSchG 2010 unter Berücksichtigung entsprechender Vorkehrungen. § 41 BNatSchG 2010 („Vogelschutz an Energiefreileitungen“) ist zu beachten.</p> | | | | | |
| 3.2 | <p>Darstellen und Begründen der Arten, für die trotz vorgesehener Vermeidungsmaßnahmen ein Tötungsrisiko gegeben ist.</p> | | | | | |
| 3.3 | <p>Darstellen und Begründen der Arten, für die trotz vorgesehener Vermeidungs- und / oder CEF-Maßnahmen die Funktion der Fortpflanzungs- oder Ruhestätten im räumlichen Zusammenhang verloren geht</p> | | | | | |
| 3.4 | <p>Darstellen und Begründen der Arten, für die trotz vorgesehener Vermeidungs- und / oder CEF-Maßnahmen erhebliche störungsbedingte Beeinträchtigungen der lokalen Population vorliegen</p> <p>Darstellen der Rahmenbedingungen, die für eine dauerhafte Funktion der Maßnahmen zur Sicherung der ökologischen Funktion von Fortpflanzungs- und Ruhestätten erforderlich sind.</p> <p>Festlegen von Monitoring-Maßnahmen und Möglichkeiten des Risiko-Managements.</p> <p>Zusammenfassendes Darstellen der Ergebnisse in Text und Karte Zusammenfassendes Darstellen der Ergebnisse der Konfliktanalyse und der Maßnahmen zur Konfliktvermeidung in Text und Karte als vorläufige Fassung</p> <p>Abstimmungen Die Maßnahmen sind mit dem AG und der zuständigen Naturschutzbehörde abzustimmen.</p> | | | | | |

| | | | | | | |
|------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|--|-------------|----|----------|
| Leistungsbeschreibung | | Anlage Nr.: 1 | | Blatt 10/12 | | |
| BIM - Fachbeitrag zum Artenschutz | | Zum Vertrag Nr.: | | | | |
| Leistungsphase 4: Ermitteln und Darstellen der Ausnahmevoraussetzungen | | | | | | |
| Leistungstext | | | | Leistung | | |
| | | | | AN | AG | entfällt |
| 1 | | | | 2 | 3 | 4 |
| 4.1 | Ermitteln des Erhaltungszustandes der Populationen der betroffenen Arten in ihrem natürlichen Verbreitungsgebiet Beschreiben der betroffenen Arten nach Erhaltungszustand (biographischen Region, Deutschland, Bundesland). Ermitteln und Beschreibung des Erhaltungszustandes auf der lokalen Ebene. | | | | | |
| 4.2 | Durchführung der Alternativenprüfung Mitwirken bei der Entwicklung von Projektalternativen (Standort- und Trassenalternativen, technische Alternativen). Neben den im Rahmen der UVS untersuchten sind ggf. weitere ernsthaft in Betracht kommende Alternativen einzubeziehen, die das Planungsziel erreichen <ul style="list-style-type: none"> • Prüfung der artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote nach BNatSchG für jede der Alternativen • Vergleichen der Ergebnisse der geprüften Alternativen und Bestimmen der Alternative, die keine oder geringere Auswirkungen im Sinne der artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote nach BNatSchG haben • Mitwirken bei der Gesamtbewertung der Alternativen (Bewertung der Zumutbarkeit) und beim Festlegen der Alternative, die der weiteren Planung zugrunde gelegt werden soll | | | | | |
| 4.3 | Darlegen der zwingenden Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses <ul style="list-style-type: none"> • Übernehmen der Planrechtfertigung und der zwingenden Gründe des öffentlichen Interesses aus den Beiträgen der an der Planung Beteiligten • Mitwirken bei der Feststellung des Überwiegens des öffentlichen Interesses im Verhältnis zum besonderen Artenschutzrecht nach BNatSchG | | | | | |
| 4.4 | Festlegen von Maßnahmen zur Wahrung des Erhaltungszustandes (FCS-Maßnahmen) der betroffenen Arten und Begründung der dauerhaften Funktion dieser Maßnahmen. <ul style="list-style-type: none"> • Erarbeiten des Maßnahmenkonzepts der FCS-Maßnahmen Dies erfolgt unter Einbeziehung der vorgesehenen Maßnahmen zur Konfliktvermeidung sowie der vorgezogenen Ausgleichsmaßnahmen • Erfassen und Bewerten von Zustand und Ausstattung des für die Umsetzung der FCS-Maßnahmen vorgesehenen Bereichs • Ausarbeiten der konkreten FCS-Maßnahmen (übernahmefähig für die UVS / den LBP) • Prognostizieren der Wirksamkeit der FCS-Maßnahmen | | | | | |

| | | | | | | |
|------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|--|-------------|----|----------|
| Leistungsbeschreibung | | Anlage Nr.: 1 | | Blatt 11/12 | | |
| BIM - Fachbeitrag zum Artenschutz | | Zum Vertrag Nr.: | | | | |
| Leistungsphase 4: Ermitteln und Darstellen der Ausnahmevoraussetzungen | | | | | | |
| Leistungstext | | | | Leistung | | |
| | | | | AN | AG | entfällt |
| 1 | | | | 2 | 3 | 4 |
| | <ul style="list-style-type: none"> Erarbeiten der vorgesehenen Regelungen zur Sicherung der Umsetzung und Regelungen zur Kontrolle der Maßnahmen | | | | | |
| 4.5 | Darstellen und Begründen, dass sich der Erhaltungszustand der Populationen einer Art im Falle der Zulassung nicht verschlechtert | | | | | |
| 4.6 | Zusammenfassendes Darstellen der Ergebnisse in Textform Zusammenfassendes Darstellen der Ausnahmevoraussetzung in Textform als vorläufige Fassung | | | | | |
| 4.7 | Abstimmungen Die Maßnahmen sind mit dem AG und der zuständigen Naturschutzbehörde abzustimmen. | | | | | |

| | | | | | | | |
|----------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|--|-------------|----|----------|--|
| Leistungsbeschreibung | | Anlage Nr.: 1 | | Blatt 12/12 | | | |
| BIM - Fachbeitrag zum Artenschutz | | Zum Vertrag Nr.: | | | | | |
| Leistungsphase 5: Endgültige Fassung und gutachterliches Fazit | | | | | | | |
| Leistungstext | | | | Leistung | | | |
| | | | | AN | AG | entfällt | |
| 1 | | | | 2 | 3 | 4 | |
| 5.1 | Endgültige Fassung Fachbeitrag Erstellen der endgültigen Fassung des Fachbeitrags zum Artenschutz (entsprechend Anforderungen der jeweils zuständigen Behörden) ggf. durch Einarbeiten der Ergebnisse in Text und Karten des LBP und der UVS. Einarbeiten der Änderungen gem. dem Ergebnis der Abstimmung mit der für Naturschutz und Landschaftspflege zuständigen Behörde. Einarbeiten von Prüfanmerkungen des Auftraggebers in die vorläufige Fassung. Abschlussbesprechung und Übergabe der endgültigen Fassung des Artenschutzrechtlichen Fachbeitrags in der vertraglich vereinbarten Form. | | | | | | |
| 5.2 | Bereitstellen der Daten für LBP und UVS Bewerten der artenschutzrechtlichen Kompensationsverpflichtungen im Sinne der Eingriffsregelung. Bereitstellen der Maßnahmen bezogenen Ergebnisse in Text und Karte für LBP oder UVS. | | | | | | |
| 5.3 | Umweltschaden Hinsichtlich der Arten des Anhangs II und IV der FFH-Richtlinie sowie des Artikels 4 (2) und Anhangs I der europäischen Vogelschutz-Richtlinie sind die Risiken, die sich aus dem Umweltschadengesetz ergeben, darzustellen und für die Einarbeitung in den LBP bereitzustellen. | | | | | | |